Sitzungsvorlage

Datum: 29.09.2022
Drucksache Nr.: **22/0450**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Integrationsrat	24.11.2022	öffentlich / Kenntnisnahme

Betreff

Bericht über die Entwicklung die Quartierssozialarbeit in Sankt Augustin

Beschlussvorschlag:

Der Integrationsrat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Sachverhalt / Begründung:

Die Verwaltung setzt aktuell den Beschlussvorschlag des beschlossenen Antrags der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP „Quartierssozialarbeit stärken und ausbauen“ aus dem Jugendhilfeausschuss (JHA) vom 23.11.2021 (siehe 21/0540, Anlage 1) um. Die erforderlichen Haushaltsmittel für die Umsetzung des JHA-Beschlusses (Ziffern 1. und 2. des Beschlusstextes) wurden im Zuge der Haushaltsberatungen vom Rat der Stadt Sankt Augustin am 08.12.2021 beschlossen.

Hieraus werden die jährliche Kostenfolge von einer Stelle in der Quartierssozialarbeit (Personalkosten: Vollzeitstelle, Sozialarbeiter) sowie die Overhead- und Sachkosten, z. B. für Räumlichkeiten, Veranstaltungen, Büroausstattungen etc.) gedeckt.

Seit 2020 gab es bereits eine rein projektfinanzierte Quartierssozialarbeit im Quartier Mülldorf-Nord. Der Stadt entstanden hierdurch keine Kosten. Für die projektunabhängige Verstetigung dieser Quartiersarbeit in Mülldorf-Nord werden nun 110.000 € p. a. als städtischer Zuschuss zur Verfügung gestellt, um einem möglichen Wegfall der geförderten Quartierssozialarbeit in Mülldorf-Nord zu begegnen und eine Planungssicherheit für dieses bestehende Angebot zu schaffen.

Neben der Quartierssozialarbeit im Quartier Mülldorf-Nord startet am 1. August 2022 eine neue Quartierssozialarbeit im Quartier Menden-Ost. Auch hierfür werden im städtischen Haushalt jährliche Finanzmittel von 110.000 € bereitgestellt.

Aufgrund der fachlichen Einschätzung der Verwaltung schlägt die Verwaltung zudem vor, zukünftig eine dritte Quartierssozialarbeit im Quartier „Engelsgraben“ zu etablieren. Aufgrund der derzeitigen Haushaltslage ist ein Start in 2023 jedoch noch nicht absehbar.

Die Quartierssozialarbeit richtet sich besonders an alle Bewohner*innen im Quartier, die Hilfe, Begleitung und Unterstützung benötigen. Sie stärkt die Selbsthilfepotenziale der betroffenen Menschen, ihrer Familien oder ihres unterstützenden Umfeldes. Die Mitwirkungsmöglichkeiten und Teilhabechancen der Bewohner*innen sollen gezielt verbessert werden. Die Hilfe zur Selbsthilfe, Gesundheitsförderung sowie die Bewältigung biografischer Übergänge insbesondere bei Kindern, Jugendlichen und Familien sollen im Fokus der Quartierssozialarbeit stehen. Dabei orientiert sie sich an den Belangen, Fragen und Themen des Umfeldes und hat das Ziel, Lebensqualität zu erhalten oder auszubauen und die Eigeninitiative zu unterstützen.

Die Quartierssozialarbeit soll sich an bestehenden Ressourcen und am Willen der Adressaten*innen orientieren. Eine intensive Netzwerkarbeit mit den Akteur*innen vor Ort ist für eine gelingende Quartierssozialarbeit unerlässlich.

Herr Justin Renard - Quartierssozialarbeiter – Menden-Ost, Hotti e.V. wird in der Integrationsratssitzung über den Start der Quartierssozialarbeit in Menden-Ost berichten.

In Vertretung

Ali Doğan
Erster Beigeordneter

Die Maßnahme

- hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral
 hat finanzielle Auswirkungen

Der Gesamtaufwand / Die Gesamtauszahlungen (bei Investitionen) beziffert/beziffern sich auf €.

Mittel stehen hierfür im Teilergebnisplan / Teilfinanzplan zur Verfügung.

Die Haushaltsermächtigung reicht nicht aus. Die Bewilligung von

über- oder außerplanmäßigem Aufwand ist erforderlich.

über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen ist erforderlich (bei Investitionen).

Zur Finanzierung wurden bereits € veranschlagt; insgesamt sind € bereit zu stellen.
Davon entfallen € auf das laufende Haushaltsjahr.

Bei der Maßnahme wurden inklusionsrelevante Aspekte berücksichtigt.

Die Maßnahme hat keine Auswirkungen auf die Inklusion.

Anlagen:

- Bericht über die Entwicklung Quartierssozialarbeit in Sankt Augustin